



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 08.05.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71510)

19 Barthelemy Ha
Bath.

A. 5. 35

Mein lieber Erman - Seit meinem vorigen Briefe
habe ich zwei wichtige Berliner Geschenke erhalten:
erst kam Ihre Bibliographie, die ich wohl
Graphos zu verdanken habe. Welch' ein Denkmal!
Unglaublich, was Sie alles da verfasst haben; eine
wichtige Lebensgeschichte. Die kleine Photographie,
die an der Spitze steht, gefällt mir sehr. Ich besinne
mich eines Portrettes, bei Ihnen zu Hause - wann
von da und wodurch veranlaßt? - so Wildken, in
seiner Tischrede, von Ihnen damaligen grossen Schauer
wort gesprochen hat. Das man irgendwo in den
neunziger Jahren gesehen sein.

Das zweite Geschenk kam vor einigen Tagen: der 1.
Teil der "Belegstellen". Dass Sie dies auch mir schenken,
ist ja zu gütig von Ihnen. Ich bin Ihnen ja gar
nicht würdig, schätze es doch nicht Desbarnier's hoch.
Mögen Sie die Vollendung auch dieses grossen Un-
ternehmung glücklich erleben!

Auch im Dritten habe ich südlich bekommen: des 1.
Heft der manichäischen "Kephalaia". Wie schade

Das der dazu so engem befähigte Herausgeber nicht
mehr unter Ihnen ist! Hoffentlich — mehr lässt sich
nicht sagen — haben wir hier jetzt Aussicht auf die
endgültige Publikation der Beatty'schen Codices, durch
einen jungen, sehr begabten Mann, der sich dieser Studie
widmen will. Doch hängt Alles freilich von Beatty selbst
ab: wird er es gestatten? Wird er es bezahlen helfen?
Nunlich hörten wir eine wirklich traurige Nachricht
über F. Petrie. Seine Ausgrabungen der letzten Jahre
in S. Palästina sollen derart unzureichend u. liederlich
gemacht worden sein, dass man ihm weitere Arbeit
in Palästina, sowie in N. Syrien, verweigert habe;
worauf ~~er~~ er sich wieder nach Aegypten (d. h. Sinaï)
begeben habe, um dort seine früheren Grabungen wie-
der aufzunehmen. Und das war der Vater modern-
er Ausgrabungsmethoden, in dem alle Späteren
in die Schule gegangen sind! Dies haben Sie aber
wohl schon erfahren; derartige Geschichten
laufen schnell herum.

Viele Grüße von uns beiden.

Herzliche Grüße
Karl Lehmann